



s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner

Nr. 7/ Juni 2013

Einweihung des Gemeinde- und Feuerwehrhauses

Am 1. Juni 2013 fand die langersehnte Einweihungsfeier des neuen Gemeinde- und Feuerwehrhauses Obernberg statt. Die Feier wurde von der freiwilligen Feuerwehr organisiert.

In der Nacht hatte es ordentlich geschneit, und so fand der feierliche Einzug in einer sonnenbeschienenen Schneelandschaft statt. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurde der Festakt dann im Zelt abgehalten.

Zu Beginn feierte Herr Pfarrer Ioan Budulai eine Heilige Messe, die von der Musikkapelle Obernberg musikalisch umrahmt

wurde, und segnete die neuen Räume.

Nach der feierlichen Ansprache von BGM Roman Grünerbl folgten die Festreden der Amtsträger der Feuerwehr sowie der Ehrengäste. Den Patinnen der FF und den

Gattinnen der Ehrengäste wurde ein Blumenstrauß überreicht. Zudem wurde Altbürgermeister Peter Jenewein und dem ehem. Kommandanten Joannes Castelein die Ehrenmitgliedschaft der FF verliehen, und dem Bürgermeister und dem ehem. Kommandanten wurde das Verdienstzeichen des Bezirks- bzw. Landes-Feuerwehrverbandes überreicht.

Bei guter Musik und Speis und Trank

wurde dann noch bis in die späten Abendstunden ausgiebig gefeiert.

Hier im Bild die Festredner mit den Damen, die vom Bürgermeister

Roman Grünerbl einen Blumenstrauß überreicht bekamen. Weitere Fotos finden sich auf den nächsten beiden Seiten.

Stefanie Strickner & Roman Grünerbl



SCHULTASCHEN &
-SACHENSAMMLUNG



S
e
i
t
e

2
1

GR-SitzungsprotokolleSeite 4

Grundstückverkauf Siedlung Gereit.....Seite 6

Vereinsnachrichten.....ab Seite 8

Aktuellesab Seite 20

Termine.....ab Seite 23







Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



Mit der Einweihung des neuen Gemeinde- und Feuerwehrhauses am 1. Juni 2013 ist für uns alle ein großer Schritt in die Zukunft abgeschlossen. Es stehen nun 815 m² Nutzfläche für die Gemeinde, die Feuerwehr und die Vereine des Dorfes zur Verfügung.

Zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze unser Landeshauptmannstellvertreter Ökonomierat Josef Geisler und Nationalrat Hermann Gahr, nahmen an der Ein-

weihungsfeier teil.

Auch das Siedlungsgebiet Gereit ist nun fertiggestellt. Der Bebauungsplan und die Vergaberichtlinien sind beschlossen. Ich lade alle Bauwerber ein, sich im Gemeindeamt anzumelden.

Die Gemeindeversammlung, die auch heuer wieder sehr gut besucht war, fand am 10. März 2013 statt. Es wurde angeregt diskutiert und aktuelle Themen angesprochen. Der Baubescheid zum Neubau des Obernberger See Gasthofes ist positiv. Einem Neubau steht nun nichts mehr im Wege.

Für die Agrargemeinschaft Obernberg ist festzuhalten, dass die Regulierung nur nach Vorgabe des Gesetzes umsetzbar ist. Die Agrargemeinschaften Niedererberg-Kor-Fraderwald und Leite (Leitner Berg), haben bereits alle gesetzlichen Bestimmungen erfüllt. Ich hoffe, dass es auch in der Agrargemeinschaft Obernberg so rasch wie möglich zu einem Abschluss kommt.

Leider haben wir immer wieder Probleme mit Bauanzeigen und Bauverhandlungen. Ich bitte daher alle Bürgerinnen und Bürger von Obernberg, mit dem jeweiligen Bauprojekt bzw. Abriss erst zu beginnen, wenn der der jeweilige Bescheid im Hause eingelangt ist und nicht vorher.

Vom **15. bis 18. August 2013** feiert die Gemeinde Heddesbach mit uns das **40jährige Partnergemeindejubiläum**. Ich als Bürgermeister lade alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ein, an diesen Tagen beim Jubiläumsfest teilzunehmen.

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer und den Bauern eine gute Ernte.

Bürgermeister Roman Grünerbl

Auszug aus den GR-Sitzungsprotokollen

Gemeinderatssitzung vom 8.1.2013

- Ein kinderloses Ehepaar aus Innsbruck möchte die **Liegenschaft** erwerben, die **Heini Messner** von der Gemeinde Obernberg übertragen bekommen hat. Drei der auferlegten Bedingungen werden bei einem Weiterverkauf nicht eingehalten, sodass der Gemeinderat einer Änderung dieser Punkte zustimmen müsste. Im Zweifel sollte jedoch der Vertrag mit Herrn Heini Messner eingehalten werden. Der Sachverhalt wurde zur weiteren Beratung ausgesetzt.
- Im Beisein des Raumplaners Erich Ortner wurden ein Bebauungsplan sowie ein ergänzender Bebauungsplan für das **Siedlungsgebiet Gereit** beschlossen und zur Einsichtnahme aufgelegt.
- Im Bebauungsplan des **Grundstückes von Herrn Haidegger Alfons** wurde der höchste Gebäudepunkt angehoben und die Baufluchtlinie verschoben, damit das geplante Gebäude weiter in den Hang zurückgesetzt werden kann.
- Der Kostenvoranschlag für die Baukosten des neuen **Gemeinde- und Feuerwehrhauses** betrug damals € 1.560.000,-, die tatsächlichen Kosten werden derzeit auf ca. € 2.287.000,- geschätzt. Nach schwierigen Verhandlungen mit den zuständigen Landesräten sind die Baukosten nun jedoch finanziert und unbedingt einzuhalten. Allerdings sind für die nächsten 3 Jahre die Bedarfszuweisungen gesperrt. Eine Aufstellung der Mehrkosten soll schriftlich verteilt werden. Weiters sind wegen dem fehlenden Gefälle im Boden der Feuerwehrhalle Verhandlungen mit den zuständigen Firmen zwecks Haftungsübernahme zu führen. Zudem wurden für die neuen Vereinsräumlichkeiten eine Benutzungsordnung und ein Mietvertrag beschlossen.

- Die **Kanalgebühren** wurden angehoben. Ab 1. Oktober 2013 beträgt die Kanalgebühr € 2,00/m³ der Bemessungsgrundlage, die Mindestgebühr € 200,-.
- Die Kosten für die BVD/MD-Untersuchungen wurden trotz fehlendem entsprechenden Beschluss von der Gemeinde übernommen (Kosten: ca. € 1.450,-). Künftig sollen die **Tierförderungen** jedoch nach Großvieheinheitenanteilen je Betrieb ausbezahlt werden. Derzeit gibt die Gemeinde jährlich € 4.400,- für Tierförderungen aus, die neue Förderung, auf die andere Gemeinden teilweise schon umgestellt haben, soll nicht wesentlich mehr ausmachen. Es muss jedoch noch abgeklärt werden, ob der Bezug der Daten zu den Großvieheinheiten je Betrieb datenschutzrechtlich erlaubt ist.
- Der **Haushaltsplan** für das Jahr 2013 wurde beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 16.4.2013

- Der **Jungbauernschaft Obernberg** wurde für die Einrichtung ihres neuen Vereinsraumes eine einmalige Spende iHv. € 1000,- gewährt.
- Als Ersatzzahlung für den fehlerhaft ausgeführten Boden der **Feuerwehrhalle** stehen derzeit € 25.000-30.000,- im Gespräch. Zur ständigen Freihaltung der Zu- und Abfahrt wird auf dem gesamten Feuerwehrvorplatz ein Parkverbot ausgenommen für Einsatzkräfte beschlossen.
- Die **Jahresrechnung 2012** wurde geprüft und in Ordnung befunden. Der Rechnungsabschluss wurde in Abwesenheit von BM Grünerbl mit 8 gegen 2 Stimmen genehmigt. Künftig sollen die Belege der Gemeindekasse durchforstet und vermehrt Sparmaßnahmen gesetzt werden.

Ordentlicher Haushalt		Außerordentlicher Haushalt	
Ergebnis des Vorjahres	-87.317,84 €	Ergebnis des Vorjahres	152.612,99 €
Einnahmen	1.034.942,43 €	Einnahmen	1.392.655,16 €
Ausgaben	-956.970,70 €	Ausgaben	-1.527.325,26 €
Ergebnis des ordentlichen Haushaltes	-9.346,11 €	Ergebnis des außerordentlichen Haushaltes	17.942,89 €
Gesamtergebnis der Jahresrechnung: 8.596,69 €			

- Die Elternbeiträge für den **Kindergarten** wurden seit 1989 nicht erhöht und betragen seitdem €18,16 pro Monat. Der Planungsverband Wipptal fordert eine Anpassung an andere Kindergärten der Region. Man hat sich auf zwei Tarifförmern geeinigt, damit kein unnötiger Aufwand entsteht:

Tarif	Zeiten	4-6jährige	unter 4-jährige
Grundtarif	bis 20 Wochenstunden	gratis	€ 40,00
gesamte Öffnungszeit nutzbar	20,1 - 27,5 Stunden	€ 31,50	€ 71,50

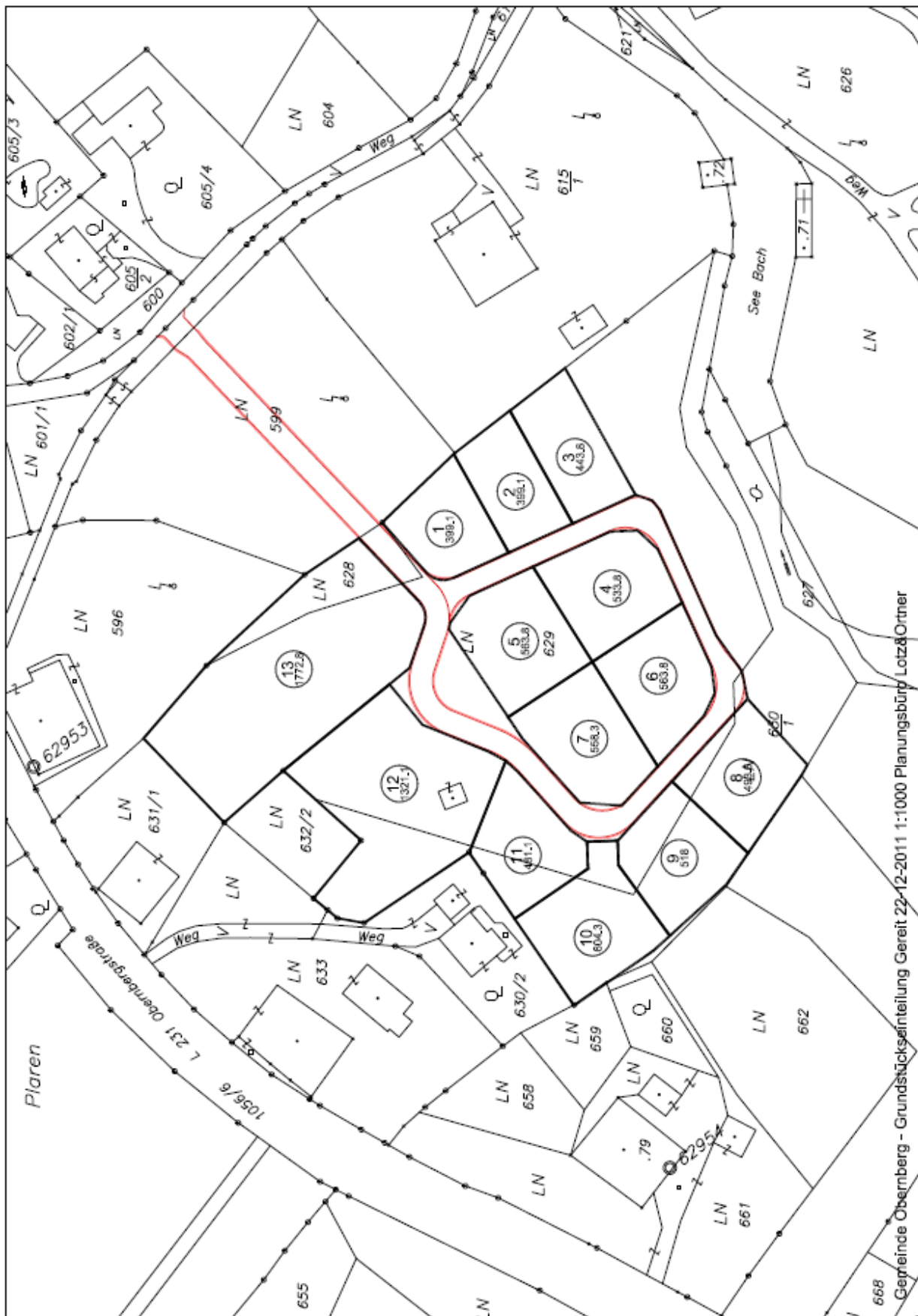
Die Preise verstehen sich pro Monat und Kind inkl. 10% Ust. und gelten ab 1.9.2013. Der Kindergarten ist MO-FR von 7.30-13.00 geöffnet.

- Die Änderung der gemeinsamen Satzung des **Abwasserverbandes Oberes Wipptal** wurde beschlossen.
- Herr **Heini Messner** hat seine mit der Grundstücksschenkung verbundene Zusage, seinen Lebensmittelpunkt nach Obernberg zu verlegen und als Werbeträger aufzutreten, nicht eingehalten. Die Beibehaltung sämtlicher Vertragsklauseln wurde beschlossen, d.h. für die Dauer der Vertragsbedingungen (30 J.) ist eine Fremdveräußerung des Grundstückes ausgeschlossen.
- Die Stelle der **Kindergartenleiterin** muss ab 1.9.2013 wegen Mutterschutz der derzeitigen Kindergartenleiterin neu besetzt werden. Aufgrund fehlender Kinder (nur 4 Anmeldungen) muss der Betrieb der Kinderkrippe eingestellt werden. Dafür wird eine alterserweiterte Kindergartengruppe gebildet, damit auch weiterhin eine Betreuung der unter 3-jährigen möglich ist.
- Als **Ausgleich** für die diesjährige **Nulllohnrunde** für Vertragsbedienstete wird den Bediensteten der Gemeinde eine einmalige Zahlung zu Weihnachten iHv. € 100-265 (je nach Status als Alleinverdiener und Zahl der zu betreuenden Kinder) gewährt.
- Der Pfarrkirche Obernberg wird ein Zuschuss für die **Restaurierung der Kirchenorgel** iHv. max. € 15.000,- gewährt. Im Jahr 2013 wird eine Rate von € 10.000,- ausbezahlt. Im Jahr 2014 wird nach Vorlage der Endabrechnung bei Bedarf der Restbetrag beschlossen und bezahlt.
- Der neue Entwurf für die **Wegverlegung** im Bereich der ehem. **Zollschischule** sowie die Verkaufsfläche an die Fam. Almberger wurde diskutiert. Zu weiteren Beratungen soll der Bodenfonds Tirol herangezogen werden.

Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!

Siedlungsgebiet Gereit – Start der Grundstückverkäufe

Nach nun mehrjähriger Phase für die rechtliche Sicherstellung der Baugründe hinsichtlich Widmung und Baugrundlagen, Zufahrt usw. sowie der baulichen Umsetzung für die Herstellung der gesamten



Infrastruktur gelangen nun nach Abschluss der Vorbereitungen in Kürze die Grundstücke 1 – 11, laut Lageplan, zum Verkauf. Für die Vergabe der einzelnen Grundstücke wurden Vergabekriterien erstellt, welche eine gerechte und angepasste Vergabe der Grundstücke erlauben bzw. sicherstellen.

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Nach Erwerb eines Grundstückes ist dieses innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren zu bebauen und das Objekt zu beziehen (Hauptwohnsitz). Die Grundkosten pro Quadratmeter betragen ca. € 95,-. Vertragspartner im Verkauf ist der Landeskulturfonds Tirol.

Schriftliche Anträge um einen Grundstückerwerb können bei der Gemeinde eingebracht werden. Dort liegen auch die Details für den Bebauungsplan sowie Vertragsmuster zur Information vor.

Nach erfolgreicher Umsetzung des Siedlungsgebietes Oberheidegger in der Ortsmitte konnten der Bevölkerung für die weitere Siedlungsentwicklung wiederum baufähige Grundstücke geschaffen werden, welche den Bedarf für viele Jahre decken können. Auch im Siedlungsgebiet Oberheideggerhof sind noch ein paar Grundstücke zum Erwerb offen.

Wir laden daher alle herzlich ein, die derzeitigen attraktiven Möglichkeiten im Siedlungsbau in Obernberg zu nutzen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Gemeinde Obernberg am Brenner

Volkschule Obernberg

Lesen macht Spaß

Das erleben die Schüler und Schülerinnen an unserer Schule. Viele spannende und lustige Leseaktionen, über das Schuljahr verteilt, ergänzen den Leseunterricht.



So beginnt jede Schulwoche mit einer interessanten Fortsetzungsgeschichte in unserer neuen Lesecke. Diese und das gepunktete Sofa in der Klasse konnten wir mit dem Geld aus der Schulbibliotheksoffensive des Landes anschaffen. Die Kinder halfen mit viel Freude beim Aufbau der Sofas und nützen die neugeschaffenen Bereiche mit Begeisterung zum Lesen, Ausruhen, für Gespräche und Spiele.

In unserer Lesecke fanden auch über 9 Wochen hinweg die Lesungen unserer „Märchentanten“ und eines „Märchenon-

kels“, die wir heuer erstmals eingeladen hatten, statt. Sieben Mamas, ein Papa und eine Tante unserer Kinder lasen ihrem begeisterten Publikum aus Lieblingsbüchern Klassiker der Kinderliteratur, Märchen, Sagen und spannende Geschichten vor. Das machte unseren Gästen genau so viel Spaß wie den Kindern.

Zum Schulschluss erwartet die Schüler und Schülerinnen noch ein lustiges Lesefest mit Schnitzeljagd, Rätseln und vielen Preisen.

Roswitha Oswald



MK Obernberg

Nachdem unser ehemaliger Kapellmeister Reinhard Zimmermann das Amt zurückgelegt hat, war es die erste Herausforderung des Ausschusses, einen neuen Kapellmeister zu finden. Trotzdem versuchten wir, das Vereinsleben weiterhin aufrecht zu erhalten und organisierten die mittlerweile schon traditionelle Vorsilvesterparty. Die Veranstaltung wurde wie in der Vergangenheit schon sehr gut von der Bevölkerung angenommen, und es war ein sehr gemütlicher Abend.

Neben dem Hauptaugenmerk, einen Kapellmeister zu finden, war es für uns auch wichtig, die etwaigen anderen Vereinsaufgaben nicht zu vernachlässigen. Dazu galt es auch, die kirchlichen und weltlichen Aufgaben, die von der Musikkapelle erwartet werden, vorzuplanen.

Nach vielen Anfragen und Gesprächen ist es uns gottseidank doch gelungen, einen Kapellmeister zu finden. Mit Klaus Sailer aus Telfes in Südtirol haben wir erfreulicher Weise einen Kapellmeister ergattert, der bereit war, die Kapelle musikalisch zu leiten.

Nachdem die Kapellmeistersuche gelungen war, konnten wir uns wieder gezielter unseren Aufgaben und Vorplanungen widmen. In erster Linie galt es nun, mit der Probenarbeit für das Frühjahrskonzert zu beginnen. Eine der größten Herausforderungen war es wohl, ein passendes und zugleich interessantes Programm für unsere kleine Kapelle auf die Beine zu stellen. Klaus erkannte aber sehr schnell die Stärken unserer Kapelle und hatte bald ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

Nebenbei organisierten wir auch noch andere Veranstaltungen wie die CD-Präsentation der Böhmischen 7, welche ein voller Erfolg war und viele Interessierte nach Obernberg lockte.

Traditionell rückten wir am Erstkommunion-Sonntag aus und spielten einige Märsche für die Erstkommunionkinder. Besonders danken möchten wir an dieser Stelle den Eltern der Erstkommunionkinder, die allesamt eine großzügige Spende an die Musikkapelle überreichten.

Der Feuerwehrsonntag zählt schon seit jeher zu einem der Fixtermine in unserem Ausrückungskalender. Nach dem Einmarsch gestalteten wir den Gottesdienst und begleiteten anschließend die Feuerwehr zur Jahreshauptversammlung in den Gemeindesaal.

Am 10.05 fand das alljährliche Muttertagskonzert im Gemeindesaal statt. So wie jedes Jahr war es für uns eine Freude, für die Mütter des Dorfes aufzuspielen und ihnen auf diese Art und Weise für ihre unermüdliche Unterstützung während des gesamten Jahres zu danken.

Der musikalische Höhepunkt war wohl das Frühjahrskonzert am Freitag dem 24.05. im Gemeindesaal. Unser neuer Kapellmeister Klaus Sailer stellte ein sehr anspruchsvolles Programm für uns zusammen. Der Probenbesuch war heuer sehr gut, und dadurch schafften wir es mit nur wenigen Proben, ein schwieriges Programm zu erarbeiten. Die lustige und zugleich



lockere Art und Weise von Klaus wurde von den Musikanten mit großer Freude angenommen. Von nahezu allen war zu hören, dass die Probenarbeit, so wie sie mit Klaus ist, wieder richtig Spaß macht.

Das Frühjahrskonzert war ein großer Erfolg. Wir erfuhren von vielen verschiedenen Musikantinnen und Musikanten anderer Musikkapellen sowie von der Zivilbevölkerung ein großes Lob. Die Musikanten nahmen das Lob gerne an, und der eine oder andere feierte aus diesem Grund bis in die frühen Morgenstunden.

Wir möchten uns auf diesem Weg auch noch einmal bei den zahlreichen Helfern bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht machbar wäre.



Alles in allem können wir behaupten, dass das letzte halbe Jahr ein sehr erfolgreiches für unsere Musikkapelle war. Mit zwei Neuzugängen, Jasmin Kandler (Flöte) und Arno Penz (Posaune), kann die Musikkapelle auch wieder sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Die Musikkapelle Obernberg, als wichtiger Bestandteil der Dorfkultur, wird auch in Zukunft versuchen, die Gemeinde Obernberg bestmöglich zu repräsentieren.

Wir gratulieren recht herzlich:

... unserem Beirat Ferdinand Hölzler zur silbernen Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes

... Alfred Kofler zur grünen Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes Tirol

... unserem Ehrenobmann Josef Penz zu seinem 60. Geburtstag.

... Jasmin Kandler und Arno Penz für ihr gelungenes erstes Frühjahrskonzert bei der Musikkapelle Obernberg.



Vorankündigung:

Wir möchten alle recht herzlich zu unserem 185-Jahr-Jubiläumsmusikfest am 14. und 15.08.2013 beim Festplatz mit folgendem Programm einladen:

14.08: ab 19:00 Uhr – Disco

15.08: 11:00 Uhr – Feldmesse bei der Hubertuskapelle

12:30 Uhr – Einmarsch mit anschließendem Konzert der Musikkapelle Gries am Brenner

15:00 Uhr – Unterhaltung mit „Die Inntaler“

Für die Musikkapelle: Manfred Pramstaller und Benjamin Kandler

Kindergarten Obernberg

Das Kindergartenjahr geht langsam dem Ende zu. Die letzte Zeit wurde von uns vor allem dazu genutzt, mit den Kindern weitere tolle Bewegungseinheiten durchzuführen. Unter anderem konnten die Kinder an einem tollen Kinderadkurs teilnehmen, der uns von zwei Sponsoren (Thalhammer Werner und Raika Obernberg) zur Gänze finanziert wurde. Dafür ein großes Danke von unserer Seite!



Jetzt stehen uns noch ein paar schöne Ausflüge bevor, wie eine Wanderung zum Bärenbachl, ein Theaterbesuch vom Regenbogenfisch und eine Woche im Wald mit Spiel und Spaß.

Sieben Kindergartenkinder sind schon ganz aufgeregt, da sie im Herbst in die Schule kommen. Wir wünschen ihnen schon jetzt alles Gute dafür!

Nun genießen wir noch diese letzte Zeit, bevor wir im Sommer eine lange Pause zuhause machen. Wie einige von euch

bestimmt schon wissen, wird meine Pause etwas länger ausfallen, da ich schwanger bin und im Herbst nicht mehr zurückkomme. Ich werde die Arbeit im Kindergarten sehr vermissen und hoffe daher, dass eine engagierte Kollegin meine Nachfolge übernimmt. Meine Assistentin Gabi Knoflach wird dem Kindergarten im nächsten Jahr auf jeden Fall bestehen bleiben, was uns alle RIESIG freut!!! Jetzt wünschen wir euch noch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Die Kinder aus dem Kindergarten, Gabi und Maria





Mit Jahreswechsel hat sich auch bei der FF Obernberg ein Wechsel vollzogen. Unser langjähriger Kommandant Dr. Joannes Castelein hat aus Altersgründen seine Funktionen zurücklegen müssen.



Ausschuss neu

Am 08. Februar 2013 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Gewählt wurden: Anton Hörtnagl als Kommandant, Christian Knoflach als Kommandant-Stellvertreter, Alexander Penz als Schriftführer und Raimund Jenewein als Kassier. Durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit meinem Vorgänger habe ich mich gut auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereiten können.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Joannes Castelein, Albin Penz und Wolfgang Ortner für ihre Tätigkeiten für die FF Obernberg und für die Gemeinschaft bedanken.

Dieses Jahr stellt immer noch der Neubau des Gerätehauses einen großen Schwerpunkt dar. Wir verfügen jetzt über ein modernes Feuerwehrzentrum, wo die Lagerung und Pflege der Ausrüstung, die Leitung und Unterstützung von Einsätzen sowie Schulung und Kameradschaftspflege jeweils ihren Platz finden. Auch für künftige Entwicklungen ist noch „Freiraum“ vorhanden.

Am 16. März 2013 konnten wir die Einsatzzentrale ins neue Gerätehaus verlegen und sämtliche Fahrzeuge und Gerätschaften übersiedeln.

Am 23. bzw. 30. März 2013 waren alle Mitglieder zum Fototermin eingeladen. Gitti Freund und die moderne Technik haben es ermöglicht, dass ein imposantes Gemeinschaftsfoto mit 70 Kameradinnen und Kameraden entstanden ist, welches auch werbewirksam für unsere Gemeinde verwendet werden konnte.



Gemeinschaft vor Gerätehaus

Am 01. Juni 2013 wurden dann das Gerätehaus und das Gemeindehaus gesegnet und im Rahmen eines offiziellen Akts ihrer Bestimmung übergeben.

Zu diesem Festakt sind Feuerwehrabteilungen aus dem Wipptal, aus Tirol, aus Oberösterreich, aus Südtirol und aus Deutschland mit ca. 170 Kameraden angereist. Bei den Ansprachen wurden die Funktionalität des Gerätehauses, auch in Hinblick auf künftige Aufgaben, sowie der wirtschaftliche Umgang mit den öffentlichen Mitteln gewürdigt.

Im Rahmen dieser Feier wurde dem Alt-Bürgermeister Peter Jenewein sowie Kommandant a.D. Dr. Joannes Castelein für ihre Verdienste für die Feuerwehr die Ehrenmitgliedschaft der FF Obernberg verliehen.

Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde FK a.D. Dr. Joannes Castelein auch das Verdienstzeichen des Landes-Feuerwehrverbandes überreicht, BGM. Roman Grünerbl bekam das Verdienstzeichen vom Bezirks-Feuerwehrverband überreicht.



v.l.: FK Hörtnagl, FKS Knoflach, BGM. Grünerbl, FK a.D. Castelein, Alt-BGM. Jenewein, LFKS Hölzl, LH-Stv. Geisler, LFI Gruber

Trotz der Übersiedlungen und Feierlichkeiten wurden die „laufenden“ Aufgaben der Feuerwehr nicht vernachlässigt. Am 07.02.2013 wurde die Bergrettung bei einem Einsatz am Sattelberg technisch unterstützt. Am 25.04.2013 wurde ein Waldbrand im Bereich Waldesruh gemeldet. Es stellte sich heraus, dass eine Schulklasse beim Grillen war und dies auch gemeldet wurde. Am 10.05.2013 wurde die Feuerwehr alarmiert, weil im Bereich des Weißenhofes in Gries ein Brand gemeldet wurde. Nach Erkundung stellte sich heraus, dass ein nicht gemeldetes Zweckfeuer den Rauch verursacht hat.

Die fünf Probefeuwehrmänner wurden intern vorbereitet. Es wurden eine Gemeinschaftsübung, eine Funk- und eine Maschinistenschulung durchgeführt.

Der Landrover war durch Salzeinfluss extrem durchgerostet und wurde wieder so hergestellt (Bodenplatte, Stoßstange, Tank), dass eine weitere Verwendung möglich ist. Auch das KLF wurde einer Entrostungsbehandlung unterzogen.

Am Florianisonntag wurden die Feuerwehrkameraden Felix Kofler, Fabian und Lukas Knoflach, Stefan Kristandl und Sebastian Saxer angelobt. Sie haben die Bezirksausbildung erfolgreich absolviert.

Die Kameraden Egg David, Gröbner Martin, Haidegger Stefan und Hammer Thomas wurden zum Oberfeuerwehrmann und Riml Bernhard zum Löschmeister befördert.

Unsere Ehrenmitglieder Erich Hofer und Franz Reinisch überreichten eine wunderschöne Floriani-Plastik, welche einen Ehrenplatz im neuen Schulungsraum finden wird.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Unterstützung bedanken. Seit dem 1. Jänner 2013 wurden 3 Einsätze, 3 Übungen, 85 Tätigkeiten und 7 Kurse absolviert, wobei insgesamt 1.939 freiwillige Stunden eingebracht wurden.

Gut Heil.

Anton Hörtnagl, Kommandant

p.s. besuche uns auch auf www.ff-obernberg.com



Seniorenbund Obernberg

Die Jahreshauptversammlung haben wir am 26. Februar 2013 im Gasthof Waldesruh abgehalten. Am 21. Mai fuhren wir im Rahmen unseres Frühlingsausflugs über Kufstein nach Thiersee, wo wir eine kleine Pause machten. Danach ging es über Landl weiter nach Bayern, über den Ursprung-Pass nach Schliersee und Tegernsee, wo wir uns ein herrliches Mittagessen schmecken ließen. Dann führte uns unsere Reise über den Achenpass zurück nach Tirol. Von Pertisau machten wir einen Abstecher auf die Greinalm, danach ging die Fahrt wieder zurück nach Obernberg.

Halbrunde und runde Geburtstage konnten wir mit folgenden Mitgliedern feiern:

Maria Hörtnagl – 11. Februar – 95 Jahre
Andreas Annewanter – 21. Februar – 65 Jahre
Hugo Hofer – 24. Februar – 70 Jahre
Josef Almberger – 22. März – 85 Jahre



Die Seniorenstube im neuen Gemeindehaus konnten wir auch beziehen, wofür wir uns bei der Gemeinde recht herzlich bedanken möchten.

Obmann Hölzler Josef

Pfarrgemeinderat

Ein kurzer Rückblick der Pfarre Obernberg:

Am 12.03.2013 feierte unser Herr Pfarrer Ioan Budulai im Pausenraum der Volksschule eine Hl. Messe mit älteren und kranken Leuten aus Obernberg.

Am 21.04.2013 feierten 5 Kinder aus unserer Pfarre die Erstkommunion: Lukas Annewanter, Mathias Heidegger, Thomas Jenewein, Elias Kandler, Andreas Kofler

Am 11.05.2013 spendete Abt German Erd in Gries 6 jungen Menschen aus unserer Pfarre das Sakrament der Firmung: Regina Grünerbl, Dominik Jenewein, David Penz, Isabella Penz, Lea und Jonas Widmann

Der Pfarrgemeinderat wünscht einen schönen und erholsamen Sommer.

Ottilie Hölzler

Ministranten Obernberg

Bevor es zum Schifahren, Rodeln oder Eislaufen ging, traf man die Obernberger Ministranten diesen Winter am Sonntag in der Früh meist in der Kirche an, wo sie verlässlich und fleißig ihren Dienst leisteten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an euch, liebe Ministranten, sowie an alle Eltern, fürs Einhalten der Ministrierdienste!

Weihnachtsfeier

Als kleines Dankeschön für ihren braven und verlässlichen Dienst in der Kirche fand Ende Dezember 2012 eine kleine Weihnachtsfeier für die Obernberger Ministranten statt. Wie seit mittlerweile schon einigen Jahren lud Diakon Hermann-Josef Hittedorf auch heuer wieder zum „Spaghetti-Essen“ ins Widum ein. Die Kochkünste unseres Herrn Diakon, der gelernter Koch ist, scheinen sich unter den Ministranten bereits gut herumgesprochen zu haben: Fast alle Ministranten waren beim diesjährigen Spaghetti-Essen mit dabei. Gegessen wurde dann auch reichlich, gelacht ebenso, und die Weihnachtsfeier hat ihrem Ruf als eines der Highlights im Ministrantenjahr wieder einmal alle Ehre gemacht.



Sternsinger- Aktion

Anfang des Jahres 2013 waren die Heiligen Drei Könige in Obernberg unterwegs, und wer die drei Weisen ganz genau angesehen hat, dem ist vielleicht aufgefallen, dass sich lauter Ministranten unter der bunten Farbe verstecken. Die Kinder sind bei der Dreikönigsaktion immer begeistert und voller Elan dabei, obwohl die Sternsinger-Tage körperlich und geistig auch sehr anstrengend sind. Wie auch schon im letzten Jahr wurde die Dreikönigsaktion an drei Tagen durchgeführt, wobei manche Kinder an mehreren Tagen mit dabei waren. Wem die „Könige“ gefallen, darf den Kindern auch gern die eine oder andere Süßigkeit mitgeben – das lässt am Abend die Müdigkeit vergessen und motiviert fürs nächste Jahr.

Proben-Monat Februar

Im Februar wurden mehrere Ministrantenproben mit den Minis durchgeführt. In kleinen Gruppen wurden dabei nochmals ausführlich der Ablauf eines Gottesdienstes und die besonderen Aufgaben für einen Ministranten besprochen, und die Kinder hatten die Gelegenheit, alle Tätigkeiten einmal in Ruhe zu üben. Die Proben waren gut besucht, darum an dieser Stelle noch eine Bitte in eigener Sache: Auch für die ca. alle zwei Monate stattfindenden Ministrantenstunden wäre es wünschenswert, wenn viele der Ministranten kommen würden. Bitte den Termin im Auge behalten bzw. kurz telefonisch absagen, falls etwas dazwischen kommen sollte.

Pläne für den Sommer

Wer schon länger ministriert, kennt bereits die traditionellen Ausflüge im Sommer. In diesem Jahr ging es am 15. Juni gemeinsam mit Herrn Pfarrer Ion Budulai zum Achensee – es war ein ganz toller Ausflug! Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Zum Abschluss darf ein herzliches Vergelt's Gott an die beiden ehemaligen Ministranten David und Andreas Penz nicht fehlen – vielen Dank fürs Ministrieren, und für die Zukunft alles Gute!

für die Obernberger Ministranten: Katrin Knoflach

Heimatbühne Obernberg

Liebe Theaterfreunde!

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns noch einmal bei Euch allen für den Besuch bei unserer „Gangsterfalle“ recht herzlich bedanken. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Kinder, die nicht nur begeistert zugeschaut haben, sondern im einen oder anderen Fall sogar ein bisschen „mitgespielt“ haben. Alle, die sich die eine oder andere Szene vielleicht noch einmal anschauen wollen, möchten wir auf unsere kleinen Filmsequenzen im Internet auf YouTube unter „Gangsterfalle - Heimatbühne Obernberg“ hinweisen.

Danke auch an unsere Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Besonders bedanken wir uns bei den Obleuten und Mitgliedern der Vereine, die es uns möglich machten, unsere Termine gut einzuteilen und uns sogar beim Auf- bzw. Abbau der Bühne halfen. Wir hoffen auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ein Dank geht auch an die Gemeindeführung, die uns das ganze Jahr über unterstützt. Aber ganz besonders danken wir dafür, dass wir nun einen Vereinsraum bekommen haben. Wir freuen uns sehr darüber!

So hoffen wir auf eine schöne nächste Theatersaison, und dass wir den Spaß, den uns das Spielen bereitet, wieder an viele Zuschauer weitergeben können.



*Mit herzlichen Theatergrüßen
Die Heimatbühne Obernberg*





Das Schützenjahr 2013 begann wie in den Jahren zuvor mit unserem Ball am 5. Jänner. Das Wetter spielte leider nicht so mit, wie wir es uns vorstellten. Der Himmel schüttete seine weiße Pracht vom Himmel und hielt einige potentielle Ballbesucher von einer Reise nach Obernberg ab. Trotzdem konnten wir einen schönen geselligen Ball abhalten. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Spendern von Tombola-Preisen, bei allen Helfern und bei den Besuchern unseres Balles bedanken.

Am 24. Feber fuhr eine Abordnung der Kompanie nach Pflersch zur jährlichen Andreas-Hofer-Feier mit Kriegergedenken und Kranzniederlegung. Wie schon die Jahre zuvor erlebten wir eine würdige Feier und durften uns im Anschluss bei einem Imbiss stärken und von den kalten Temperaturen aufwärmen. Auch bei der Jahreshauptversammlung in Pflersch wurden wir wieder eingeladen und konnten unsere gute Zusammenarbeit und Freundschaft vertiefen.

Am 17. März hielten wir die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Auch diesmal durften wir Vertreter der örtlichen Vereine und unserer Nachbarkompanie Pflersch begrüßen. Nach den üblichen Berichten über das abgelaufenen Jahr und die Planung für das Jahr 2013 wurden heuer Alois Strickner und Josef Steidl zum Patrouilleführer befördert. Um auch dem Bildungsauftrag der Schützen gerecht zu werden, hielt Obmann Josef Grünerbl im Anschluss an die Jahreshauptversammlung erstmalig ein kurzes Referat zum Thema Geschichte Tirols.

Der Bund der Tiroler Schützen möchte unter anderem zwei Gebiete stärken. Dies sind die Bereiche „Marketenderinnen“ und „Internet/Intranet“. Ziel ist es zum einen, die Arbeit der Frauen, also der Marketenderinnen, zu fördern und mehr hervorzuheben, aber auch die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den einzelnen Marketenderinnen zu verbessern. Genauso wichtig ist heutzutage die Arbeit mit den neuen Medien Internet und dem Intranet des Bundes der Tiroler Schützenkompanie. Aus diesem Grunde wurde bei der Bataillonsversammlung in Navis mit Julia Hauser aus Matrei eine Bataillonsmarketenderin gewählt. Ihre Aufgabe ist es, die Marktenderinnen des Wipptales zu vertreten. Ebenso wurde in Navis Daniel Gogl aus Trins zum Intranetbeauftragten gewählt. Ihm obliegt es, das neue Intranet der Schützen im Bataillon zu warten und die Intranetbeauftragten der Kompanien zu unterstützen. Zusätzlich wurde Markus Thür aus Navis zum Bataillonsschießwart gewählt. Er ist für die korrekte Ausführung der einzelnen Schießen im Bataillon verantwortlich.

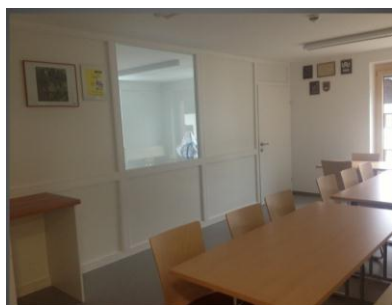
Das oben erwähnte Intranet hat mit Mai den Vollbetrieb aufgenommen. Es erleichtert den Kompanien die Mitgliederverwaltung, aber auch die Zusammenarbeit der einzelnen Kompanien mit der Bundesleitung wird dadurch verbessert. So muss nicht mehr jeder Antrag per Post in die Bundeskanzlei geschickt werden, sondern kann direkt im Intranet eingegeben werden. Dies ist in jeder Hinsicht eine Erleichterung für alle Beteiligten.

„Geschichte trifft Gegenwart“ oder „Einst Feinde heute Freunde“! So ähnlich könnte man die Feier in Franzensfeste betiteln, die am 26. Mai stattfand. Eine alte Fahne der Bayrischen Armee, die in den Wirren der napoleonischen Kriege durch Tiroler Schützen erobert wurde, wurde im Zuge eines feierlichen Festaktes an Bayern zurückgegeben. Auch an diesem Fest nahm die Schützenkompanie Obernberg mit einer Fahnenabordnung teil - eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der man wieder einen Blick in die Tiroler Geschichte machen konnte.

Endlich ist es soweit! Das neue Gemeindehaus ist fertig und somit auch die Räumlichkeiten für die Schützenkompanie. Durch die sehr großzügige Platzzuweisung seitens der Gemeinde ist es den Schützen möglich, einen Schießstand einzurichten. Da es so eine Einrichtung in Obernberg noch nicht gab, besuchten wir im Vorfeld andere Schießstände, um uns klar zu machen, wie wir die Einrichtung am besten gestalten sollen. Da eine neue Ausstattung sehr viel Geld kostet, beschlossen wir, möglichst viele gebrauchte Gegenstände zu erwerben und möglichst kostengünstig zu arbeiten. So gelang es Obmann Josef Grünerbl, Seilzuganlagen, eine Auswertemaschine und Luftdruckgewehre in gutem Zustand günstig zu erwerben.



Sehr viele Arbeiten konnten durch Schützen selbst durchgeführt werden. Der Einbau der Küche, die Konstruktion der Trennwand zum Schießstand oder die Errichtung einer



massiven Holzbank wurde durch Eigenarbeiten erledigt. Ein besonderer Dank gilt hierbei Hauptmann Alfred Egg, Georg Haidegger und Robert Hörtnagl, die besonders viel Arbeit und Zeit in die Umbaumaßnahmen gesteckt haben. Ich möchte mich aber auch bei den vielen Helfern bedanken, die mit ihren kleinen Arbeiten auch zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben. Einige Arbeiten fehlen zwar noch, aber wir hoffen, dass wir ab Herbst einen regelmäßigen Schießbetrieb durchführen können. Es

würde uns freuen, wenn viele ObernbergerInnen im Schützenheim vorbeischauen und ihr Können am Schießstand unter Beweis stellen.

Bei der Einweihungsfeier rückte die Schützenkompanie selbstverständlich mit aus. Wir hoffen, dass wir beim Landesüblichen Empfang und bei den anschließenden Feierlichkeiten unseren Teil zum guten Gelingen beitragen konnten.

Dieses Jahr erwartet uns wieder ein dichtes Programm. So rücken wir bei vielen Feiern in Obernberg und in den Nachbargemeinden aus. Bei der Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Heddesbach haben wir uns bereit erklärt, den Ausschank bei der Abschlussveranstaltung am 17. August zu übernehmen. Hierbei hoffen wir natürlich auf gutes Wetter und zahlreiche Teilnehmer.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde und allen Helfern, Freunden und Gönnern bedanken und auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit hoffen.

Schützen Heil
Josef Grünerbl, Obmann

Obernberger Böhmisches

Der Beginn des Musikjahres der Obernberger Böhmisches fand heuer in Innsbruck bei der Frühjahrsmesse statt. Vor tollem Publikum und vollem Messesaal durften wir unser Musikjahr 2013 eröffnen.

Gleich eine Woche später, am 23. März, luden wir zu unserem schon 4. traditionellen Frühjahrskonzert im Gemeindesaal Obernberg. Wie auch die letzten Jahre war der Gemeindesaal wieder bis auf den letzten Platz gefüllt!

Am 22.-23. Juni fand unser 2. Open Air am Festplatz in Obernberg statt.

Am Samstag wurde das Fest mit einer Disco eröffnet, am Sonntag begann das Fest um 12:00 Uhr mit den Steinacher Musikanten und klang ab 15:00 Uhr mit einem Konzert der HIPPACHER MUSIKANTEN aus!!!

Weitere Termine könnt Ihr unter www.obernberger-boehmische.jimdo.com nachlesen.

Wir bedanken uns bei unserem langjährigem Mitglied Reinhard Zimmermann und dürfen Daniel Kurz als neues Mitglied bei uns willkommen heißen!

Auch neu mit dabei ist Georg Pranger aus Trins!

Zum Abschluss darf ich mich noch bei allen Helfern und Fans für die Unterstützung bedanken und hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Mit musikalischen Grüßen
Christoph Hörtnagl



Schiclub Obernberg

Auch wenn sich jetzt, Ende Mai, wohl fast jeder Sonnenstrahlen und Frühlingsstimmung statt der derzeit vorherrschenden Kälte und Schneeflocken wünscht: In den Wintermonaten war das schneereiche Wetter besonders uns vom Schiclub natürlich sehr recht. Hier ein kurzer Überblick über die zurückliegende Saison:

Kinderschikurs

Der Schiclub Obernberg veranstaltete auch heuer wieder den beliebten Kinderschikurs beim Vereinslift. Vom 27. bis zum 29. Dezember 2012 feilten 35 einheimische Kinder gemeinsam mit ihren Schilehrern an ihren Fahrkünsten. Etwas Besonders ist in Obernberg hierbei das Betreuungsverhältnis: Jedes

Anfängerkind bekommt seinen eigenen Schilehrer. Im Schneepflug, Parallel- oder schon im Carvingschwung wurde so täglich vier Stunden unter großer Begeisterung geübt. Am letzten Kurstag konnten die Kinder ihr Können dann beim Abschlussrennen unter Beweis stellen – und neben den Eltern waren auch Schiclubobmann Toni Knoflach und sein Schilehrerteam zurecht stolz auf ihre Zöglinge.



Schirennen beim Vereinslift

Unter den Schirennen beim Vereinslift ist als besonderer Höhepunkt die Vereinsmeisterschaft vom 26. Februar herauszuheben. In zwei spannenden Durchgängen versuchten hierbei über 50 Teilnehmer ihr Glück am anspruchsvollen Hang beim Schiclublift. Die schnellste Linie ins Ziel fand bei den Herren Norbert Jenewein sowie bei den Damen Carmen Hörtnagl, womit sich die beiden zu den Vereinsmeistern 2013 kürten. Herzliche Gratulation nochmals an alle Siegerinnen und Sieger und natürlich auch an all jene, bei denen es diesmal nicht zum ersten Platz gereicht hat – der nächste Winter kommt bestimmt, und damit auch die nächste Vereinsmeisterschaft, bei der der Schiclub Obernberg wieder auf so rege Teilnahme hofft.



Vereinerennen und Faschingsball

Am Samstag, dem 2. Februar, fand der alljährliche Sportball des Schiclub Obernberg statt. Am Nachmittag wurde bereits das Vereinerennen beim Schiclublift durchgeführt. Dabei treten 4er-Gruppen gegeneinander an, wobei jene Gruppe gewinnt, die die drei schnellsten Zeiten ins Ziel bringen kann. Heuer konnten „Die Hausherrn“ das Rennen bei den Erwachsenen für sich entscheiden, bei den Kindern lag „Crazy Ski“ vorne und bei den Bambinis „Die Pistenrowdies“.



Die Preisverteilung für die Kinder fand direkt anschließend ans Rennen statt, die der Erwachsenen abends beim Ball im Gemeindesaal. Doch wer sich am Abend im Saal nur Wintersportler erwartet hatte, wurde eines besseren belehrt: dort tummelten sich neben einem OP-Team auch Paare in traditioneller arabischer oder spanischer Kleidung, auch Marge Simpson, ein Astronaut und sogar der



Papst waren in Obernberg zu sehen. Ganz zu schweigen von den Tieren: von Löwen über einen Pinguin bis hin zu einer ganzen Kuhherde waren das Tierreich bestens vertreten. Die originellen Kühe, die auch mit einer Showeinlage punkteten, konnten schließlich auch den Preis für das beste Kostüm einheimsen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch der Faschingsmusik, die durch ihren Auftritt die tolle Stimmung noch einmal zum Kochen brachte. Vielen Dank, und wir hoffen, dass ihr uns

auch nächstes Jahr wieder mit einer Einlage beehrt!

Saisonausklang

Zum Abschluss einer ereignisreichen und zum Glück verletzungsfreien Wintersaison lud der Schiclub Obernberg am 20. April alle Helfer und Helferinnen zum Saisonabschlussessen ins Gasthaus Vinaders ein.

Bei diesen fleißigen Händen möchte sich der Schiclub Obernberg nochmals besonders bedanken. Ein großes Dankeschön gilt weiters Ausschussmitglied Alfred Kofler, der wieder für den Winter sein Feld für den Betrieb des Vereinslifts zur Verfügung stellte. Nicht zu vergessen ist natürlich auch Thomas Penz, ebenfalls Ausschussmitglied, der sich für den Betrieb des Schilifts verantwortlich zeichnet. Ein herzliches Vergelt's Gott an beide!

Und nicht zuletzt möchte sich der Ausschuss des Schiclub Obernberg ganz herzlich bei allen ObernbergerInnen für die fleißige Teilnahme an den Veranstaltungen bedanken, und hofft, dass weiterhin viele dem Verein und dem Schisport die Treue halten.

In diesem Sinne wünscht der Schiclub Obernberg einen schönen, sportlichen Sommer – wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Winter!



Fotos, Ergebnislisten u.v.m. der vergangenen Saison unter:
www.schiclub-obernberg-tirol.at

für den Schiclub Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführer-Stv.in)

Bergrettung Gries-Obernberg



Die Ortsstelle Gries-Obernberg hat ein bewegtes Jahr hinter sich. Viel zu früh haben wir unseren Obmann Peter Kofler verloren. Auf seine Initiative haben wir am 05. August 2012 den Tag der Bergrettung in Obernberg durchgeführt. Viele Personen aus Obernberg und Umgebung haben uns besucht somit haben wir uns auch gut präsentieren können. Höhepunkte waren die Vorführung einer Bergung, sowie natürlich die Hubschrauber-Einsätze.



Nach dem Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Kameraden spielte die MK Obernberg ein Konzert und die Besucher wurden eingeladen, den Kletterturm zu besteigen oder mit dem Flying Fox zu fliegen. Die Attraktionen waren sehr gut besucht. Für Speis und Trank war auch gut gesorgt, wir möchten uns bei alle HelferInnen und Unterstützern herzlich bedanken.

Zur Vorbereitung auf Einsätze ist ein regelmäßiges Üben notwendig. Wir begeben uns meistens in ein sehr ausgesetztes Terrain. So üben wir auch nach Möglichkeit sehr realistisch. Die Gletscherspalten am Olperer sind sehr faszinierend und werden fast jährlich von uns besucht. Aber auch Kletterübungen am Fels oder am Baum sind Teil des Übungsprogramms. Kartenkunde und Materialprüfungen gehören ebenfalls dazu.

Im März wurde dann ein neuer Ausschuss gewählt. Mit Obmann Andre Mader, Obmann-Stv. Tobias Kofler, Schriftführer Florian Kerschbaumer, Kassier Peter Kerschbaumer, Ausbildungsleiter Günter Mair und Hundeführerin Melanie Mader hat die Bergrettung einen Generationenwechsel durchgeführt.

Die Bergrettung wünscht euch allen einen erholsamen Sommer. Berg Heil.

Joannes Castelein



Mader Melanie mit Remo



Eine genussvolle Abfahrt

Alte CDs sammeln ist eine „runde Sache“!

Wir alle kennen das Problem, dass wir in unseren heimischen Regalen, Kästen, Schubladen und anderen verborgenen Orten alte CDs, DVDs und auch Blu-Ray-Discs ungenutzt horten. Da die Silberlinge viel zu schade für den Restmüll sind, können diese ab sofort am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden. Bisher war dies in Tirol nicht möglich.

40 Milliarden CDs werden jährlich weltweit produziert

Die vermeintlich nutzlosen, alten CDs, DVDs und Blu-Rays bestehen zu 99 % aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung wertvolles Silber. Durch technisch ausgereiftes Recycling der gesammelten CDs kann der Industrie damit wieder wertvoller Rohstoff zugeführt werden.

Hochmoderne CD-Recyclinganlage

Die Ruperti Werkstätten der Caritas im bayerischen Altötting verfügen über eine der technisch modernsten Recyclinganlagen im deutschsprachigen Raum. Dort erzeugen Menschen mit Handicap aus den geschredderten Alt-CDs ein hochwertiges Granulat, aus dem neue Produkte wie Brillengestänge, Hartschalenkoffer oder Smartphone-Gehäuse produziert werden können.

CD-Sammelaktion erstmalig in Tirol

Damit das Sammeln der alten CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs möglichst effizient durchgeführt werden kann, haben sich ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte und AEV Abfallsorgungsverband Kufstein erstmalig zu einer Sammelaktion in den Bezirken Innsbruck-Land, Schwaz und Kufstein zusammen gefunden. Damit ist es gelungen, in Partnerschaft mit der Caritas Altötting und der Lebenshilfe Tirol ein vorbildhaftes und sozialwirtschaftliches Projekt umzusetzen, das zugleich wertvolle Rohstoffe der Industrie rückführen kann.

Praktische Sammelspindeln bei Lebenshilfe erwerbbar

Die Ideenwerkstatt der Lebenshilfe Tirol stellt praktische CD-Sammelspindeln für Büros, Geschäfte und Haushalte her, die unter folgender Adresse erwerbbar sind:

+43 (0)5043 41 321, I.Kohler@tirol.lebenshilfe.at

Cooler Helm aus Papas alten CDs!

Eine runde Sache
CD-SAMMELAKTION

Jetzt Alt-CDs/DVDs/Blu-Rays sammeln! Direkt bei Ihrem Recyclinghof & AWZ.

www.atm-online.at

ATM AEV
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH | Abfallsorgungsverband Kufstein
Ein Partnerprojekt der RUPERTI WERKSTÄTTEN ALTÖTTING, Caritasverband Diözese Passau e.V. & IDEENWERKSTATT DER LEBENSHILFE TIROL

JB/LJ Obernberg

**Seit Weihnachten hat sich wieder einiges getan bei der JB/ LJ Obernberg!
Hier ein kurzer Rückblick über unsere Aktivitäten:**

Was hat die Jb/ Lj Obernberg in letzter Zeit gemacht?

Der traditionelle Jungbauernball, der für den 19. Jänner geplant war, musste heuer aufgrund eines Todesfalls leider abgesagt werden. Das Gebietsrodelrennen, das ursprünglich für den gleichen Tag geplant war, wurde am Sonntag, dem 3. März, nachgeholt.

Bei Traumwetter konnten wir vor allem einheimische Rodler auf der Rennstrecke vom Obernbergersee begrüßen. Die schnellste 4er- Gruppe waren heuer die „Altherren“, den Tagessieg holten sich bei den Herren Bernhard Walder, bei den Damen Carmen Hörtnagl. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen ObernbergerInnen für die Teilnahme am Rodelrennen bedanken und freuen uns schon wieder auf viele fleißige Rodler beim nächsten Mal!



Ein ganz besonderes Thema im heurigen Winter war der Bezug des Jungbauernraums. Bedarf für einen Jungbauernraum bestand schon lange – als Zwischenlager für diverse Gegenstände mussten immer wieder vor allem die Räumlichkeiten unserer Ortsleiterin Alexandra Riedl herhalten. Damit ist nun endlich Schluss – im neuen Gemeindezentrum wurde auch für die Jungbauernschaft/ Landjugend Obernberg eine Räumlichkeit eingeplant, die wir im März beziehen konnten.



Was die Einrichtung des Raumes betrifft, möchten wir ein großes Dankeschön an Jan Castelein aussprechen, der uns eine gebrauchte Küche vermitteln konnte. Weiters möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Obernberg bedanken, die uns finanzielle Unterstützung bei der Einrichtung unseres Raums zugesichert hat.

Die Obernberger Jungbauern waren diesen Winter auch bei der Teilnahme an Veranstaltungen sowohl in Obernberg als auch auf JB/LJ-Gebietsebene sehr aktiv: Neben der Teilnahme am Vereinerennen des Schiclub Obernberg war die JB/ LJ Obernberg auch beim Gebietsschießen und Gebietskegeln (beides fand in Matrei statt) vertreten.

Was ist in nächster Zeit geplant?

Für die nächste Zeit steht vor allem die Durchführung unseres Sommerfests am Festplatz an. Der Termin dafür ist noch nicht fixiert, wird allerdings noch rechtzeitig bekannt gegeben. Bereits jetzt möchten wir dazu alle ObernbergerInnen ganz herzlich einladen – wir würden uns sehr freuen, viele Einheimische begrüßen zu dürfen!

Für den Herbst möchten wir, falls Interesse vorhanden ist, einen Tanzkurs anbieten, der sowohl Anfänger, die erste Tanzerfahrungen sammeln möchten, als auch „Tanzmuffel“, die schon lange ihre Tanzkenntnisse wieder einmal auffrischen wollten, ansprechen soll. Auch dazu werden die genauen Informationen noch rechtzeitig bekannt gegeben.

In der Zwischenzeit wünscht die Jb/ Lj Obernberg allen ObernbergerInnen einen guten Start in den Sommer, allen Schülern schöne Ferien und freut sich auf ein Wiedersehen spätestens beim JB-Fest!

für die Jb/ Lj Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführerin)

Denk KLObal – schütz' den Kanal!

Hygieneartikel, Feuchttücher, Katzenstreu, Speisereste, Altöle, sogar verstorbene Haustiere verstopfen unsere Kanäle und verursachen hohe Kosten – die wir alle über die Kanalgebühr zahlen müssen. Helfen Sie mit: Schützen wir gemeinsam das Kanalnetz, schonen wir unsere Umwelt und unsere Geldbörsen!

Infos auf: www.klobal.at

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:		Mögliche Schäden:	Wohin damit?
	Hygieneartikel: • Binden/Tampons/ Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster	• Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
	Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne
	Textilien • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
	Giftstoffe: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt	Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
	Stör- und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/ Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
	Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: Öli
	Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb	Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)
	Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

NICHT-SCHWIMMER!



Schultaschen- und Schulsachensammlung

Gebrauchte Schultasche als Bildungschance für Kinder in Rumänien!

Nach der Volksschule stehen die Kinder vor einem neuen Lebensabschnitt und verabschieden sich dabei von ihren alten Schultaschen. Meist sind diese gebrauchten Schultaschen noch in einem guten Zustand – und für Kinder in ärmeren Ländern ein echter Bildungs-Schatz. Die Schultaschen & -Sachensammlung ermuntert Schulkinder dazu, ihre alten Schultaschen zu spenden und damit Bedürftigen in Rumänien eine große Freude zu machen.

In Rumänien leben zahlreiche Menschen in großer Armut. Viele Eltern sind daher nicht in der Lage, ihren Kindern die nötigen Schulmaterialien zu kaufen. Aus diesem Grund gehen die Spenden aus der Schultaschen- und Sachensammlung auch dieses Jahr nach Satu Mare in Rumänien, wo sie von der Caritas Rumänien an bedürftige Familien verteilt werden. Jede gefüllte Schultasche bringt dabei nicht nur die dringend benötigten materiellen Voraussetzungen für einen guten Schulstart, sondern weckt auch Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

SCHULTASCHEN & -SACHENSAMMLUNG



Helfen Sie mit und geben Sie die gebrauchte Schultasche Ihres Kindes zur Schultaschen & -Sachensammlung!

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert wie jedes Jahr zu Schulende wieder Schwerpunktsammlungen an vielen Tiroler **Volksschulen**. Zusätzlich können Sie die Schultasche bis Ende Juli auch am **Recyclinghof** Ihrer Gemeinde abgeben. Anschließend werden die Schultaschen von Asylwerbern des Flüchtlingsheimes Kufstein gereinigt und per LKW direkt zu den Kindern nach Satu Mare gebracht.

Die Schultaschen können gerne auch mit gebrauchten, aber **gut erhaltenen Schulsachen** gefüllt werden. Federpennal, Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Schreib- und Rechenhefte (aber bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.

Die Schultaschen und –Sachensammlung ist eine soziale Umweltaktion von Umweltverein Tirol, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerke Kufstein und Abfallwirtschaft Tirol Mitte.

Kontakt: Annemarie Morbach, morbach@atm.or.at oder 05242/62 400 41



SchülerInnen in ganz Tirol spenden ihre Schultasche für Kinder in Satu Mare



Die Freude über gut erhaltene Schulsachen ist bei den Kindern in Satu Mare sehr groß.

Verleihung des Gemeindewappens vor 40 Jahren

Jede der 279 Tiroler Gemeinden besitzt ein eigenes Gemeindewappen, so auch Obernberg. Die drei goldenen Kegel weisen auf die Sage vom goldenen Kegelspiel hin, das unter dem Rasselstein vergraben sein soll. Der wahre Kern liegt wohl in den Bodenschätzen von Obernberg begründet und erinnert an den im 16. Jahrhundert aufgelassenen Bergbau, der auch zur Entstehung von Kleinbauernstellen am Talschluss (im „Gereit“) geführt hatte.

Das Obernberger Gemeindewappen wurde von der Diplomgrafikerin Edda Reinl aus Rum entworfen und am 2. Juni 1973 feierlich verliehen. Verbunden mit der Wappenverleihung war die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1952, 1953 und 1954. Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Schumacher ging es zum gemütlichen Teil über: Im Gasthof Spörr begrüßte der Obernberger Bürgermeister Alfred Larcher den damaligen Landesrat Dr. Alois Partl (Landeshauptmann 1987-1993), Bezirkshauptmann Dr. Günter Sterzinger, den Bürgermeister der Nachbargemeinde Gries am Brenner, Jakob Strickner, den Ehrenbürger und Altbürgermeister Thomas Egg sowie den Archivdirektor Hofrat Dr. Eduard Widmoser. Dieser ergriff nach einem von einem Jungbürger vorgetragenen Prolog das Wort und ging über zur Erklärung des neuen Gemeindewappens. Dabei schöpfte er aus dem reichen Sagenschatz des Tales und kam auch nicht umhin, dessen landschaftliche Schönheit zu preisen. In der Kundmachung der Landesregierung vom 22. Mai 1973 über die Verleihung des Wappens an die Gemeinde Obernberg am Brenner im Landesgesetzblatt wird dieses folgendermaßen beschrieben: „Auf rotem Grund drei goldene Kegel und ein König, im Dreipass gestellt.“

Die Sage vom goldenen Kegelspiel

Zur Zeit des reichen Bergbaues in Obernberg trieben die Knappenleute schlimmsten Frevel. Vor lauter Reichtum und Hab und Gut wussten sie nicht, was anfangen. An den Schuhen trugen sie Nägel aus Gold, mit den Butterknollen bewarfen sie sich. Ihr König hatte ein goldenes Kegelspiel, womit die Knappen Kegel spielten. Bei einem großen Fest stahlen sie in ihrem Übermut einem Bauern den größten Stier aus dem Stall und schunden ihn bei lebendigem Leib. Dann hetzten sie ihn talauswärts und das von Schmerzen wahnsinnig gepeinigte Tier sprang durch die wogenden Kornfelder und Wiesen und sein schreckliches Brüllen drang über alle Berge. An der Stelle, wo der Obernbergerbach in die enge Schlucht stürzt, blieb das Tier stehen und brüllte anklagend gegen den Himmel. Dieses Brüllen soll nicht verstummt sein; vom Himmel selbst war die Antwort gekommen. Ein schreckliches Wetter mit Blitz und Donner wütete über Berg und Tal. Muren stürzten hernieder und begruben die ganze Knappensiedlung und die reichen Bergstollen. Über Nacht war das Bergwerk zerstört und die nachfolgende Pest machte den letzten Bergknappen, die auf die Wildgrube geflohen waren, ein grausames Ende. An dieses düstere Geschehen erinnert noch heute das Kreuz am Taleingang und der dortige Hof, der beim „Kreuziger“ genannt wird. Die letzten noch lebenden Bergknappen sollen, noch bevor der Pestwind sie erreichen konnte, das goldene Kegelspiel unter einem Felsblock, unter dem so genannten „Rasselstein“, vergraben haben und damit an jener Stelle, an der die Knappen den Stier geschunden hatten. Nur wenige Meter neben dem heutigen Alpengasthof Waldesruh weist noch heute das Rasselkreuz samt Stein auf die Freveltat hin, die aus der Sagenwelt überliefert wurde. Lange Zeit, nachdem das ganze Obernberger Tal ausgestorben war, sollen sich der Legende nach Bauersleute aus Schmirn hier wieder angesiedelt haben, die allerdings einfache und fromme Bauersleute blieben und sich nicht mehr für den Abbau von Erzen interessierten.



Paul Salchner

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.

Mitarbeit: Stefanie Strickner, Roman Grünerbl

Kontakt: steffi.strickner@gmx.at, 0699/ 10778955

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind.

Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen und Streichungen von Beiträgen vor. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2013.

Rückblick

- 11.02.2013: 95. Geburtstag von Maria Hörtnagl
- 15.02.2013: 75. Geburtstag von Maria Salchner
- 10.03.2013: Obernberger Gemeindeversammlung
- 17.03.2013: Geburt von Benjamin Penz
- 22.03.2013: 85. Geburtstag von Josef Almberger
- 10.04.2013: Geburt von Emely Johanna Lechner
- 18.05.2013: Geburt von Gabriel Steindl
- 21.05.2013: Geburt von Lena Kandler
- 12.06.2013: 80. Geburtstag von Walter Haidegger



Geburtstagsjubiläen:



95. Geburtstag von Maria Hörtnagl



85. Geburtstag von Josef Almberger



75. Geburtstag von Maria Salchner



Fasching in der Kinderkrippe

Ausblick

Termine (siehe auch www.obernberg.tirol.gv.at):

- 27.6.-26.9.2013: Mühlvorführung, jeweils DO von 17-18 Uhr
- 14.-15.08.2013: 185-Jahre-Jubiläumsmusikfest & Jubiläumsfeier 40 Jahre Partnergemeinde Heddesbach
- 22.08.2013: Wasserforscher am Obernberger See, 13.30-17 Uhr

Jeweils...

- FR (ausgenommen Sommerferien): Bibliothek in Obernberg von 18-19 Uhr geöffnet
- FR 9-11 Uhr: Sprechstunde des Bürgermeisters – Anmeldung erforderlich unter 0676/6676910!



Abfallkalender Juli - Dezember 2013 - Obernberg

July	August	September	Oktober	November	Dezember
MO 1	DO 1	SO 1	DI 1	FR 1	SO 1
DI 2 R	FR 2	MO 2	MI 2	SA 2	MO 2
MI 3	SA 3	DI 3 R	DO 3	SO 3	DI 3 R
DO 4	SO 4	MI 4	FR 4	MO 4	MI 4
FR 5	MO 5	DO 5	SA 5	DI 5 R	DO 5
SA 6	DI 6 R	FR 6	SO 6	MI 6	FR 6
SO 7	MI 7	SA 7	MO 7	DO 7	SA 7
MO 8 R	DO 8	SO 8	DI 8 R	FR 8	SO 8
DI 9	FR 9	MO 9	MI 9	SA 9	MO 9
MI 10	SA 10	DI 10 R	DO 10	SO 10	DI 10
DO 11	SO 11	MI 11	FR 11	MO 11	MI 11
FR 12	MO 12	DO 12	SA 12	DI 12	DO 12
SA 13	DI 13 R	FR 13	SO 13	MI 13	FR 13
SO 14	MI 14	SA 14	MO 14	DO 14	SA 14
MO 15	DO 15	SO 15	DI 15	FR 15	SO 15
DI 16 R	FR 16	MO 16	MI 16	SA 16	MO 16
MI 17	SA 17	DI 17 R	DO 17	SO 17	DI 17 R
DO 18	SO 18	MI 18	FR 18	MO 18	MI 18
FR 19	MO 19	DO 19	SA 19	DI 19 R	DO 19
SA 20	DI 20 R	FR 20	SO 20	MI 20	FR 20
SO 21	MI 21	SA 21	MO 21	DO 21	SA 21
MO 22 R	DO 22	SO 22	DI 22 R	FR 22	SO 22
DI 23	FR 23	MO 23	MI 23	SA 23	MO 23
MI 24	SA 24	DI 24 R	DO 24	SO 24	DI 24
DO 25	SO 25	MI 25	FR 25	MO 25	MI 25
FR 26	MO 26	DO 26	SA 26	DI 26	DO 26
SA 27	DI 27 R	FR 27	SO 27	MI 27	FR 27
SO 28	MI 28	SA 28	MO 28	DO 28	SA 28
MO 29 R	DO 29	SO 29	DI 29	FR 29	SO 29
DI 30	FR 30	MO 30	MI 30	SA 30	MO 30
MI 31	SA 31		DO 31		DI 31 R

Biosäcke beim Bauhof abgeben Abfuhr Biocontainer - alle 14 Tage - Bekanntgabe im Gemeindeamt

Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!

R Den Restmüll bitte zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!

Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Bauhof 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!

ÖLI - Sammlung - jeden Montag 8-12 Uhr, wenn Feiertag nächster Werktag

Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Die Restmüllsammlung erfolgt das ganze Jahr über im 14-tägigen Rhythmus (ungerade Kalenderwochen)

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das Abfallwirtschaftszentrum in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Abgabemöglichkeit für alle Abfallkategorien (ausgen. Restmüll)

Dienstag 8-12 Uhr

Mittwoch 15-19 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!

geschlossen am 26.10., 1.11., 24.12, 25.12, 31.12.2013

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite www.obernberg.tirol.gv.at jederzeit abgerufen werden.

Einen schönen Sommer!

